

Graudenzener Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.



Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen. kostet in der Stadt Graudenz...

Anzeigen nehmen an: Briesen: P. Bonshorowski. Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Gefelligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Es ist die höchste Zeit

das Abonnement auf das vierte Quartal des Gefelligen zu erneuern. Alle Postämter und die Landbriefträger...

Zu unter haltenden Theile bringt der „Gefellige“ höchst feine Romane. Aus der Feder des bei den Lesern unseres Blattes sehr beliebten Schriftstellers Arthur Zapp...

Redaktion und Expedition des „Gefelligen“.

Zu den preussischen Landtagswahlen in der Ostmark.

Nur noch vier Wochen sind es bis zu den Wahlmännernwahlen für das preussische Abgeordnetenhaus...

Das westpreussische Provinzialkomitee der nationalliberalen Partei hatte auf Sonntag, 25. September, eine Versammlung von Vertrauensmännern...

Viele Gemeinden, namentlich Land- und kleinere Stadtgemeinden, sind noch immer, zum Theil in gefährlicher Weise...

Ueber Schul- und Armenlasten wird ja an vielen Orten geklagt. Aus Neußerungen von Mitgliedern der Dirschauers Versammlung...

Die Entwicklung unseres Eisenbahnwesens bedarf eines schnelleren und energischeren Ganges und darf nicht durch fiskalische Rücksichten gehemmt werden.

Es wurde in der Dirschauer Versammlung anerkannt, daß der preussische Landtag ja gegenüber den Eisenbahnforderungen der Regierung...

machen, wenn mit größerem praktischen Ueberblick und geringerer Bureaokratismus in der Verwaltung gearbeitet werde. Die nationalliberale Fraktion des Abgeordneten-

An die Stelle des nationalliberalen Wahlauftrufs, die davon handelt, durch die Wahl nationalliberaler, unabhängiger Männer zu verhindern, daß rücksichtslosere Bestrebungen von einer konservativen Mehrheit im Land-

In der Dirschauer Versammlung am Sonntag wurde der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß die Freisinnigen nur in den Nationalliberalen ihre natürlichen Bundesgenossen sehen mögen.

Graudenz stimmten sämmtlich liberal. Diesmal werden über 100 Wahlmänner in Graudenz gewählt worden.

Von anderen westpreussischen Kreisen wurden die Verhältnisse in der Dirschauer Versammlung nur gestreift und dann Herr Realschuldirektor Grotz-Graudenz an Stelle des nach Berlin verzogenen Herrn Rechtsanwalt Wagner...

Aus einigen Wahlkreisen der Ostmark sind uns heute noch einige bemerkenswerthe Wahlnachrichten zugegangen: In einer deutschen Vertrauensmänner-Versammlung...

In der letzten Session wurde der Wahlkreis Strassburg durch einen Polen, den Abg. v. Czarlinski, vertreten. Ein Sieg der Deutschen ist natürlich dort nur dann zu er-

Angeht die Parteiverhältnisse im Abgeordnetenhaus, die den Konservativen bei einem Zuwachs von nur sechs Stimmen die Majorität sichern, haben die Nationalliberalen in Königsberg...

In einer litauischen Wählerversammlung, welche am Sonnabend in Memel unter Vorsitz des Wirtes Kaitinnis-Lußen stattfand, wurden als litauische Kandidaten...

In Posen haben, wie uns soeben telegraphisch gemeldet wird, für den Stadtkreis Posen nationalliberale und freisinnige Bürger ein Komitee gebildet und beschlossen, als Landtagskandidaten Herrn Justizrath Lewinski auf-

Berlin, den 26. September.

Auf seiner Palastreise beabsichtigt der Kaiser, nach der Rückkehr vom Toten Meer am 3. November das große syrische Waisenhans und andere deutsche Anstalten zu besichtigen.

Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe ist Sonnabend Abend, von Aufsee kommend, in Baden-Baden eingetroffen. In der Lutherkirche zu Breslau hat am Sonnabend die Trauung der Prinzessin Feodora von Sachsen-Meinungen...





Gesetzlich  
geschützt.

# Müller's Maiskeim-Melasse

Gesetzlich  
geschützt.

hat sich als **das beste** aller Melasse-Mischfutter **bewährt** und wird in Hunderten von **Gutachten** als ganz **hervorragendes Kraft- und Sanitätsfutter empfohlen.**

Pro 1000 Pfund Lebendgewicht:	Man giebt von	Pro 1000 Pfund Lebendgewicht:
<b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> an Pferde . . . . bis 5 Pfund Gesetzlich geschützt.	<b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> an Mastvieh . . . bis 7 Pfund Gesetzlich geschützt.	<b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> an Jungvieh . . . bis 5 Pfund Gesetzlich geschützt.
<b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> an Arbeitsochsen bis 5 Pfund Gesetzlich geschützt.	<b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> an Milchvieh . . . bis 4 Pfund Gesetzlich geschützt.	<b>Müller's Maiskeim-Melasse</b> an Schafe . . . bis 8 Pfund Gesetzlich geschützt.

und an **Schweine** nur Müller's Maiskeim-Melasse. Körner und dergl. garnicht.

Offerten mit Gehalts-Garantie franco aller Stationen geben auf Frage

## Berlin \* **Brüder Müller** \* Inowrazlaw

Maiskeim-Melasse-Fabrik.

**Vertreten in Graudenz durch Herrn Alexander Loerke.**

Heute Nacht 2 Uhr entschlief sanft nach langen, schweren, mit Ergebung ertragenen Leiden unser guter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der

**Amtsgerichtsrath a. D.**  
**Karl Bernhard Kuchler**  
im fast vollendeten 84. Lebensjahre. [5019]  
Carthaus Wpr., den 25. September 1898.  
Im Namen der Hinterbliebenen

**B. Kuchler,**  
Major aggr. dem Infanterie-Regiment  
Graf Schwerin (3. Pomm.) Nr. 14.

**G. Kuchler,**  
Major aggr. dem Grossherzog. Hess.  
Infanterie-Regiment Nr. 118.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Begräbnisse meines unvergesslichen Mannes, meines guten Vaters spreche ich Allen für die reichen Krankspenden, sowie dem Kriegerverein, insbesondere dem Herrn Pfarrer Kulkowski, Gr. Weissenau, für die trostreichen Worte am Sarge meinen tiefgefühltesten Dank aus.  
Dorf Schwes, d. 23. Aug. 1898.  
Bertha Daum.

5008] Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigen ergebenst an  
**Gräbina,**  
d. 24. Septbr. 1898.  
Georg Weinschenk  
und Frau Ella geb. Feldt.

**Statt besonderer Anzeige.**  
5087] Am Sonnabend, den 24. September, wurde uns ein kräftiger Junge geboren.  
**Durowo b. Wogrowitz,**  
den 24. 9. 1898.  
**R. Herrmann**  
u. Frau geb. **Pauly.**

5100] Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen an  
**Wormditt,**  
den 25. Sept. 1898  
**Diestel und Frau**  
geb. Kappis.

Schon mancher schwer zurückgebliebene Knabe ist in meinem Mamat hergestellt. Eintritt (f. Diern 1900) fest am besten. Prof. umgebend. Brunert, Brediner, Allenburg. [4989]

**Patent** und Musterschutz für In- und Ausland erwirkt und verwerthet  
**F. Weiss, Thorn-Podgorz.**

Werde durch Herrn **Dr. Blaschy** während meiner Abwesenheit vertreten.  
[5011]  
**Dr. Richter,**  
Lessen.

**Billards**  
auch gebraucht, neue, elegante  
b. 160 Nr. an empfiehlt R. Förster,  
Fabrik Berlin, Kaiserstrasse 9.

Zu dem am 28. u. 29. Septbr. stattfindenden **Feier des 25jähr. Bestehens des Königl. Gymnasiums zu Cobau** beehrt sich im Namen des Lehrerkollegiums ganz ergebenst einzuladen  
**Hache, Direktor.**

Das **Festprogramm** ist folgendes:  
Am 28. Abends 7 Uhr: Schüler-Aufführung im **Schwarzen Adler**: **Das eiserne Kreuz.** Danach Fackelzug und Begrüssung der Gäste.  
Am 29. Morgens 8 Uhr: Gottesdienst in der katholischen, um 9 Uhr in der evangelischen Kirche. 11 Uhr: Festakt in der Aula. 1 Uhr: **Gemeinschaftliches Mittagessen im „Deutschen Saale“.** Preis des Gedekts ohne Wein 3 Mark. Nachher Festkonzert und Kommerz im **Lifienthal'schen Lokale** und Familienabend im **„Schwarzen Adler“.** [5013]

5036] Das Regiment wird am 6. März 1899 seinen **150jähr. Stiftungstag** feierlich begehen. Alle ehemaligen Offiziere, Sanitäts-Offiziere und oberen Beamten des aktiven Dienststandes u. des Beurlaubtenstandes, desgleichen sämtliche ehemaligen Unteroffiziere des Regiments und endlich diejenigen Mannschaften, welche im Regiment einen Feldzug mitgemacht haben und sich an der Feier beteiligen wollen, werden hierdurch ersucht, dem Regiments-Geschäftszimmer bis zum **15. November d. Js.** ihre Adresse anzugeben, worauf weitere Mittheilung erfolgt.

**Gumbinnen,**  
den 25. September 1898.  
Füsilier-Regiment Graf  
Noon (Ostpreussisches) Nr. 33.



**Dampf-Dreschapparate**  
in allen Größen, neu und gebraucht, tauf- und leihweise, empfehlen  
**Hodam & Ressler**  
Danzig  
Maschinenfabrik  
General-Agentur von  
Heinrich Lanz, Mannheim.

Schleiferei für Wolle, sowie f. Scheiben als Spezialität. [5056]  
**Hohl-Otto Dieck**  
Königsberg Pr., Kneipb. Langgasse 23/24.

**Hof-Pianoforte-Fabrik**  
Engros- und Export-Handlung  
gegründet 1853  
von  
**G. Wolkenhauer, Stettin.**

Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers, Königs von Preussen,  
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Mecklenburg,  
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden,  
Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Weimar,  
Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Carl.

Spezialität:  
**Wolkenhauer's Lehrer-Instrumente.**  
Königlich Preussische Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen.  
Ehren-Diplome, 18 goldene und silberne Medaillen und Ehren-Preise.

**Wolkenhauer's** Lehrer-Instrumente, Pianinos in 3 Gattungen mit speziell für nördliches Klima berechneten, anerkannten Mechaniken, verdienen ihren Ruf der hohen Stufe künstlerischer Vollkommenheit, welche sie nach dem übereinstimmenden Urtheil musikalischer Autoritäten, als Liszt, Bülow, d'Albert, Dreychock u. a., einnehmen; sie vereinigen den Schmelz und Wohlklang eines Pianinos mit der Kraft und Fülle eines Flügel und sind nicht allein in allen Kreisen des Publikums, sondern auch auf den verschiedensten Konservatorien, Musik-Akademien, Schulen, Seminaren, Hilfs-Seminaren, Präparanden-Anstalten etc. eingeführt. Minderwerthige Instrumente, bei denen man von jeglichem tonlichen Werth absehen muss, und die selten länger als einige Jahre halten, so dass sie nur **den Schein der Billigkeit** erwecken, führt die Fabrik überhaupt nicht, da sie sich bewusst ist, dass sie nur durch Realität und gewissenhafteste Arbeit ihren Ruf fördern und sich das im Laufe von bald 50 Jahren erworbenen Vertrauen zu erhalten vermag. Für Güte, Fehlerfreiheit und Haltbarkeit übernimmt die Fabrik **eine gesetzlich bindende Garantie von 20 Jahren** Wegen ihres Grossbetriebes stellt die Fabrik die denkbar billigsten Preise.

Monatliche Theilzahlungen.  
Bei Barzahlung entsprechender Rabatt.  
Frachtfreie Lieferung. — Probe-Sendung.  
Export nach allen Welttheilen.

Abbildungen u. Preisverzeichnisse kostenlos u. portofrei.

**O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe**  
zum **Selbstlackiren von Fussböden**  
übertrifft jedes andere Fabrikat an Haltbarkeit, schnellem Trocknen und schönem Aussehen. Niederlage bei **A. Flizkowski.** Lack- u. Tapetenhandl., **Culma W., Ritterstr. 20.**

**Lüneburger Salz**  
bestes Salz für Molkereien, in Fässern von 3 Centner Inhalt. [3481]  
Niederlage bei  
**Richard Giesbrecht**  
Danzig.

**Stimmungen, sowie Reparatur v. Clavieren**  
b. vieljähr. Garantie, w. bekanntl. schnell u. billig ausgeführt.  
Auch f. stets hochfeine neue **Pianinos**, a. zeitw. gebrachte, b. 10jähr. Garantie, zu verkaufen. [5076]

**Th. Kleemann,**  
Clavierbauer und Stimmer,  
Graudenz, Altmarktstrasse 2.

**Dommerichs Anker-Cichorien**  
macht **Jeden Kaffee vollschmeckender und bekömmlicher; goldbraun in Farbe. — Ueberall zu kaufen!** [1786]

**Gründl. Ausbildung**  
zur Bekleidung der Stellen als **Bürgermeister, Amtsvorsteher, Amtsanwalt, Stadt-, Polizei-, Amts-Sekretair, Standesbeamter** etc. (Schreibmaschinen-Unterricht) durch **aktiven Bürgermeister.** Entschädigung mäßig. **Werbungsbrief** mit **Aussf. Nr. 2280** durch den **Geselligen** erbeten.

**Gelegenheitskauf.**  
5132] Vor Ergänzung meines **Pianoforte-Magazins zur Winter-Saison** werde ich die noch auf Lager befindlichen **Pianinos**  
in **Rothbaum** und **schwarz** zu **außergewöhnlich billigen Preisen** verkaufen.  
Es bietet sich somit günstige Gelegenheit, sehr billig in den Besitz ein. vorzügl. Pianinos zu gelangen, und lade ich **gesehrte Reflektanten zur Besichtigung und Probe** meiner **Pianinos** ergebenst ein.  
**Oscar Kauffmann, Graudenz**  
Pianoforte-Magazin.

**Vergnügungen.**  
**Stadt-Theater.**  
Dienstag, 27. September cr.  
**Gaßspiel**  
der **Siliputaner**  
Nachm. 5 Uhr auf Verlangen **Schneewittchen** und die **Zwerge.**  
Abends 8 Uhr  
**Abchieds-Vorstellung**  
**Der Micado von Berlin.**  
Preise der Plätze wie bekannt. Vorverkauf bei **Güßow.**

Neu aufgenommen:  
**Mey's**  
**Stoffwäße**  
Verkauf zu Originalpreisen.  
**Arnold Kriedte,**  
Graudenz. [5102]

החומר הלבנים המומלצים  
empfehl. billigt. Bestellungen erbitte **balddmöglichst.** [5012]  
**S. Lewinsohn, Unterthornerstr. 4.**  
4903] Eine hohe **Schuhm.-Maschine** ist bill. zu verkaufen.  
Graudenz, **Oberbergstr. 64.**

**Holz-Pantinen**  
Holzstörken  
sehr billig, in nur guter Waare, liefert die **Pantinenfabrik** von **Gustav Krause, Schneidemühl.** Man verlange Preisliste.

4971] 20 Stück extra starke **Lagerfässer**  
fast neu, Stab 3 Zoll, Böden durch lange Riegel und Eisenstangen verankert; Inhalt 16 bis 20 hl, Länge 165 cm, Höhe 125 cm, für 65 Mark per Stück ab **Danzig** zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 4971 an den **Geselligen** erbeten.

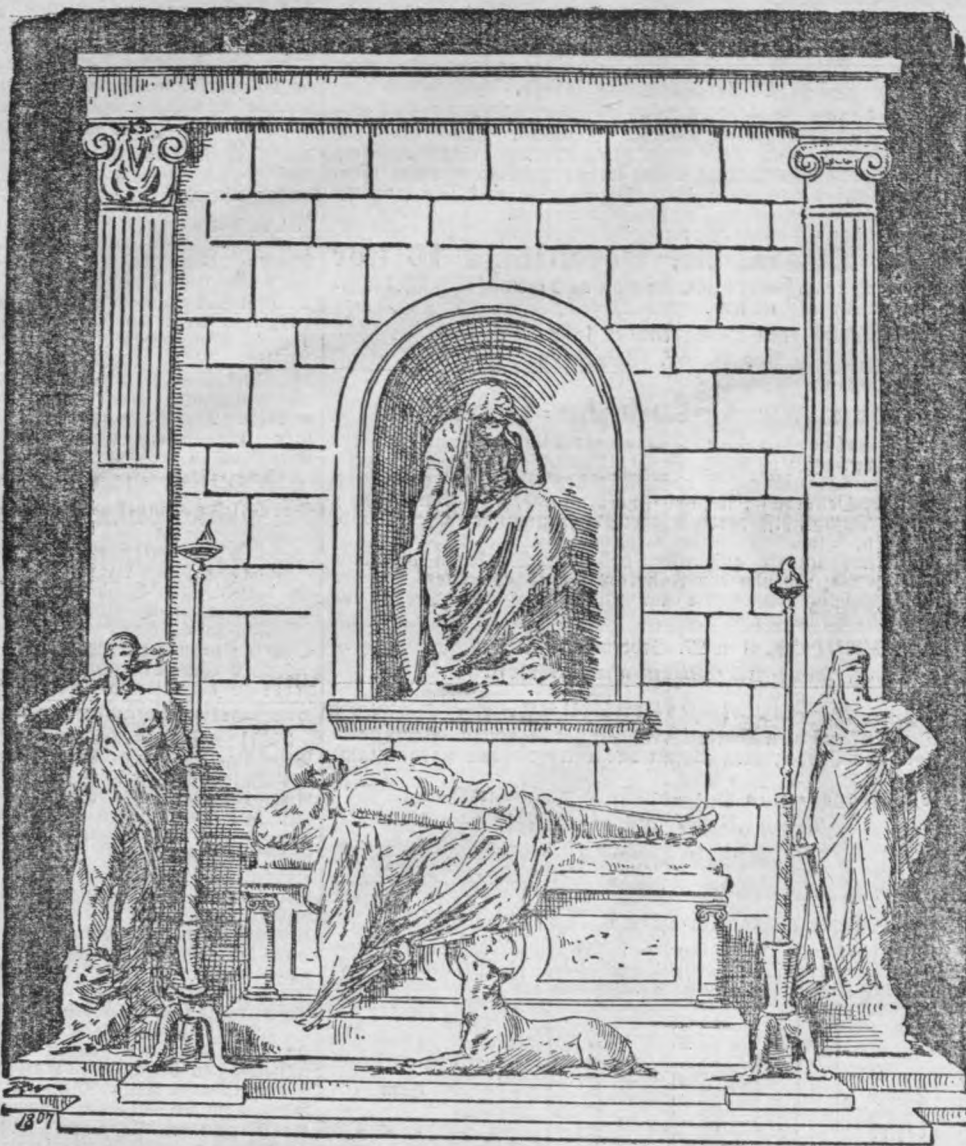
**Bettfedern**  
**Betten**  
**Bettwäße**  
in allen Preislagen empfiehlt  
**H. Czwiklinski**  
Graudenz, Markt 9.

**Danziger Stadttheater.**  
Dienstag: **Johannes.**  
**Bromberger Stadt-Theater.**  
Dienstag: **Julius Caesar.**  
Trauerspiel von **Shakespeare.**  
Mittwoch: **Keine Vorstellung.**

M. 370 vstl. Graudenz, bitte Autu. ev. Bild zurück. A. B. 10 postl. Culm.  
**J. D. Schneidemühl.**  
Antwort lagert seit 20. d. Mts. Bitte abholen und baldige Antwort. [5121]  
Sämtlichen Exemplaren der heutigen Nummer liegt eine reich illust. Preisliste der **Möbel-Fabrik** von **H. Schmidtke in Bronberg, gr. Bergstr. 13 u. Kornmarktstr. 6** bei, worauf noch ganz besonders aufmerksam gemacht wird. [4863]  
**Heute 4 Blätter.**

Der Vegas'sche Entwurf eines Sarkophages für Fürst Otto von Bismarck.

Noch vor des Kaisers Rückkehr von seiner letzten Nordlandsreise erhielt der Bildhauer Professor Reinhold Vegas den Auftrag, einen Entwurf für einen Sarkophag anzufertigen...



Die lebensgroße Gestalt des Fürsten, in Kürassieruniform, ruht auf dem Sarkophag; zu Füßen des Sockels, als Sinnbild der Treue richtet eine Dogge den Kopf zu dem großen Toten empor.

bestimmt ist — in einer inneren Wandfläche des neuen Domes seinen Standort finden soll.

tretenen Vorsteher wiedergewählt. An Stelle des nach Breslau verzogenen Herrn E. H. Buse wurde Herr Gustav Cohn zum stellvertretenden Vorsteher neugewählt.

F König, 25. September. Die Reparaturen an der Dreifaltigkeitkirche sind größtentheils beendet. An der Turmseite sind zwei neue Thüren eingerichtet.

\* D. Gylau, 24. September. Die hiesigen Postassistenten und die der Nachbarstädte haben sich zu einem Verbandsvereinigt. Zum Vorsitzenden wurde Postassistent Heilbronn von hier gewählt.

\* Aus dem Kreise Dirschau, 24. September. Zu Ehren des in den Ruhestand tretenden Försters Herrn Garz in Weichselwalde fand gestern ein Festessen statt.

Gibing, 25. September. Der Stadtwachtmeister und Schulbote Karl Schulz aus Christburg stand vor der hiesigen Strafkammer unter der Anklage der Körperverletzung. Der Angeklagte, der schon mit drei Wochen Gefängnis bestraft ist, soll den Arbeiter L. mit der Säbelklinge geschlagen und einen Gefellen K. mißhandelt haben.

Osteroede Ostpr., 24. September. Gestern Abend brach in der Scheune des Gastwirths Kratichnewski in Döhringen Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß nicht nur die mit Getreide und Futtermitteln angefüllte Scheune, sondern auch das Gasthaus sehr bald in Asche gelegt wurden.

S Pr. Hollaud, 24. September. Heute wurden hier 26 ostpreussische Fuchtkäfer meistbietend verkauft. Das beste Thier brachte 393 und das minderwertigste nur 129 Mk.

Ortelsburg, 24. September. Der Aufnahmeprüfung an der Kgl. Präparandenanstalt zu Friedrichshof unterzogen sich 43 junge Leute, von denen 33 aufgenommen wurden.

\* Heinrichswalde, 23. September. Heute Abend brannte das Scheunen- und Stallgebäude des Besitzers Engelle bis auf den Grund nieder. Das Feuer soll angelegt sein.

Bromberg, 24. September. Ihre goldene Hochzeit feierten heute die Rentenenmpfänger Jakob Kroll'sche Eheleute in Schwedenhöhe. Der Kaiser hat dem Jubelpaar 30 Mark überweisen lassen.

Verchiedenes.

Der „Reisenzuber“ wird immer mehr aus der Welt geschafft; der romantische Hauch, der auf den Gipfeln hoher Berge und in Thälern und Schluchten ruht, wird immer mehr zerstört.

[Selbstmord im Niagara.] Ein reicher Brauer aus Philadelphia, Peter Schemm, hat sich kürzlich von der Goat-Island-Brücke bei Buffalo in die tosenden Stromschnellen des Niagara gestürzt, und sein Körper wurde vor den Augen einer entsetzten Menge über die Fälle in die Tiefe gerissen.

[Ein Riesenrad für Berlin.] In Brüssel hat sich soeben eine Société anonyme de la grande roue de Berlin (Riesenrad-Aktiengesellschaft Berlin) gebildet. Das Aktienkapital beträgt zwei Millionen Franken und ist von einer deutsch-belgischen Bankgruppe übernommen.

Antipyrin ist, wie die „Chemiker-Zeitung“ mittheilt, mit dem Erlöschen des Patentschutzes der Schöffer Farbwerte von dem hohen Preise von Mk. 96 pro 1 Kilogr. auf ca. Mk. 17 pro 1 Kilogr. gefallen.

Aus der Provinz.

Ausführung des Lehrerbefolgungsgesetzes. Der Kultusminister hat entschieden, daß die Erhöhung des Grundgehalts, welche auf Grund des Lehrerbefolgungsgesetzes für dauernd mit kirchlichem Amte vereinigte Stellen festzusetzen ist, lediglich den Schulunterhaltungspflichtigen zur Last fällt.

[Vorbereitung zur zweiten Lehrprüfung.] Eine einjährige praktische Thätigkeit im Schuldienste wird nach einer Entscheidung des Kultusministers als ausreichende Vorbereitung für die Ablegung der zweiten Lehrprüfung in keinem Falle angesehen.

[Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.] Die Begründung von Volksbibliotheken nimmt zur Zeit besonders in den östlichen Provinzen Preußens einen erfreulichen Fortgang. Von der Gesellschaft für Volksbildung sind seit dem 1. Januar d. J. insgesamt 161 Bibliotheken mit 10477 Bänden neu begründet und 63 bereits bestehende Volksbibliotheken mit 2453 Bänden unterzucht worden.

Der Provinzial-Verein für innere Mission in der Provinz Posen feiert am 11. und 12. Oktober zusammen mit dem evangelischen Erziehungsverein in Inowrazlaw sein Jahresfest und hält seine Generalversammlung ab.

[XIII Zuchtvielh-Ausstellung und Auktion der Ostpreussischen Holländer Heerdegesellschaft.] Die auf den 27. und 28. Oktober d. J. festgesetzte Zuchtvielh-Ausstellung und Auktion wird wegen der Neuwahl zum Abgeordnetenhaus am 25. und 26. Oktober d. J. abgehalten.

[Molkereiwesen.] Der nächste Verbandstag des Vereins der deutschen Molkereifachleute findet im nächsten Jahre in Danzig statt.

[Ordnungsverleihungen.] Dem Lazareth-Oberinspektor a. D. Rechnungsrath Heimke zu Friedenau bei Berlin, bisher zu Königsberg i. Pr., ist der Rother Adlerorden vierter Klasse, dem Bureaudienner a. D. Wiedemann zu Posen das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold, dem bisherigen Magazin-Vorarbeiter Mesche, zuletzt beim Proviantamt in Danzig, und dem Hausdiener Klein beim Garnison-Lazareth in Krotoschin das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

[Personalien beim Gericht.] Der Amtsgerichtsrath Mroczek in Ansterburg ist zum 1. Oktober an das Amtsgericht I in Berlin versetzt.

Der Rechtsanwält Gerlach in Kaufbeuren ist zum Notar ernannt.

[Personalien bei der Eisenbahn.] Pensionirt sind: Stationskassen-Adjutant Sandes in Bromberg, Güter-Expeditior Krause in Kreuz. — Der Eisenbahn-Vau- und Betriebs-

Inspektor Wehde in Heilsberg ist zum Vorstand der zum 1. Oktober von Landsberg i. Ostpr. nach Seilsberg zu verlegenden Bauabtheilung und der Regierungsbaumeister Wittke in Sensburg zum Vorstand der dortigen Bauabtheilung ernannt worden. — Ernannt ist der Vikar-Diätar Rebe in Königsberg zum Eisenbahn-Betriebs-Sekretär. Berjegt sind: technischer Eisenbahn-Sekretär Ludwig II. von Inowrazlaw nach Bromberg, Eisenbahn-Betriebs-Sekretär Meler von Bromberg nach Magdeburg, Güter-Expeditior Fechner von Bromberg nach Königsberg, Stations-Assistent Herrgeist von Memel nach Königsberg, die Stations-Diätare Stueber und Krause von Königsberg nach Eydtkuhnen, Bahnammeister Lentzow von Tauer nach Schandebah und der Stations-Asspirant Brix von Tapan nach Königsberg. — Dem Nachwächter Kutter in Bonarth ist wegen umsichtigen Verhaltens bei der Unterdrückung eines in der dortigen Hauptwerkstatt im Entstehen begriffenen Feuers eine außerordentliche Belohnung bewilligt worden.

\* Aus dem Kreise Culm, 24. September. Am 30. v. Mts. brannte die mit Futtermitteln angefüllte Scheune des Besitzers Tempin zu Villijah nieder. Dem Gutsarmen Rirke in zu Bissewo ist es endlich gelungen, den Brandstifter zu ermitteln. Es ist der Knecht W., welcher sich an seinem Herrn rächen wollte. — Der Bau der Bissewoer Kirche geht seiner Vollendung entgegen. Anfangs November findet die Einweihung statt.

Strasburg, 25. September. Die im Schützenhause versammelten Bezirkslehrervereine Strasburg, Jablonowo und Herrmannsruhe haben die Bildung eines Kreisverbandes beschlossen, der jährlich mindestens einmal, und zwar jedes Mal an einem andern Orte, tagen soll. Den Vorstand bilden bis zum Anschluß der anderen Einzelvereine die Herren Rektor Hensel als Vorsitzender, Lehrer Meinde als Schriftführer, Lehrer Berg-Lemberg und Jesche-Rosenhain als Beisitzer. Herr Knopf hielt einen Vortrag über das Thema: „Durch welche Lehrgegenstände bezw. Lehrstoffe streben einige Schulmänner und Volksfreunde der Gegenwart, die Lehrziele der Volksschule über die Allgemeinen Bestimmungen vom 15. Oktober 1872 hinaus zu erweitern oder zu verändern, und welche Berechtigung hat dieses Streben?“ Die Ausführung über Haushaltung und Gesetzeskunde veranlaßte eine rege Debatte. — Am Donnerstag Abend brannten Scheune und Stall des Gastwirths Wittkowski und ein Wirthschaftsgebäude des Besitzers Orzontowski in Szabba mit Inbalt ab. — Die auf Amtsgeluge belegene Gastwirthschaft „Sandkrug“ ist von der Wittve Orzontowski für 28000 Mk. an einen Deutschen, Herrn Reike, verkauft. — In dieser Woche fand man in Szabbaer Walde die Leiche des seit mehreren Jahren pensionirten, 80 Jahre alten Lehrers Krüger, der meist hier und in den benachbarten Kreisen umherwanderte und sich nur um die Quartalszeit hier einfind, um seine Pension zu erheben.

[Marienwerder, 25. September. Unter starker Theilnahme der Mitglieder des Regierungs-Kollegiums, der Beamten unserer Behörden, der ihm unterstellt gewesenen Forstbeamten u. s. w. wurde gestern Nachmittag auf dem evangelischen Friedhof der verstorbenen Regierungs- und Forstath Federfer bestattet. Am Grabe hielt Herr Domprediger Brunau die Leichenrede.

\* Aus dem Kreise Schwet, 24. September. Auf Anregung des Direktors am Provinzialmuseum zu Danzig Herrn Professor Dr. Conwenz und des Herrn Kreis-Schulinspektors Kiehn in Schwet werden jetzt auf Rechnung der Schulaffen in vielen Schulen des Kreises die vor-geschichtlichen Wandtafeln für Westpreußen angefertigt.

König, 25. September. Bei der von der Repräsentanten-versammlung der hiesigen Synagogengemeinde vollzogenen Vorstandswahl wurden die Herren Rentier Simon Busse und Kaufmann R. G. Cohn zu Vorstehern und die Herren Kaufmann Max Cohn und Kaufmann Simon Altman zu Stellver-





# S. J. KIEWE

## Manufactur- und Modewaaren

Alte Strasse 2.

en gros & en detail

Alte Strasse 2.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich in meinem Geschäftshause ein

### Atelier für feine Herren- und Knaben-Garderobe

nach Maass

eingrichtet habe.

Die Leitung desselben ist einem tüchtigen, akademisch gebildeten Zuschneider übertragen, und wird die Anfertigung der Gegenstände nur durch beste Arbeitskräfte bewirkt.

Ich bin daher in der angenehmen Lage, bei bekannt **billigster Preisberechnung**, die weitgehendsten Ansprüche, welche an modernen, chicen Schnitt gestellt werden, in jeder Beziehung zu befriedigen und für tadellosen Sitz volle Garantie zu leisten.

Das Lager in **Stoffen zu Anzügen, Beinkleidern, Paletots, Reiserücken**, sowie für **Sportkleidung** ist durch **täglichen Eingang aparter Neuheiten auf das Reichhaltigste** ausgestattet.

Muster-Collectionen stehen gern zur Verfügung.

[4865]

**Buchführung**  
**Stenographie**  
**Komptoirwissenschaft.**  
 lehrt jeders. Herr. u. Dam. m. Erfolg. Prospekte gratis u. postfr.  
**Ernst Klose,**  
**Graudenz,**  
 31 Oberthornerstraße 31.  
 Gut ausgebild. Buchhalter, Kassirerinnen, Buchhalterinnen, auch solche, welche bereits in Stellung waren, weist den Herren Chefs kostenfrei nach  
**Ernst Klose, Graudenz,**  
 Oberthornerstr. 31.

**Einrichten**  
**von Geschäftsbüchern**  
 Fortführen, Abschließen, Revision. Schriftl. Beantwortung von Buchführungsfragen.  
**Ernst Klose,**  
**Graudenz,**  
 31 Oberthornerstraße 31.

**Junge Landwirthe, Verwalt.,**  
 die zeitgemäße Fachbild. u. gute Stell. erwirben, find. z. Winterkursus Aufnahme a. d. 186 Landwirtsch. Inst. in K. o. e. (Leipzig, Gera). Beding. günstig, Kosten gering. Jed. Kost. durch Dir. Dr. S. Settegast  
**Prakt. Koch-Unterricht** täglich von 9-1 Uhr. Eintritt täglich. Prospekte stehen zur Verfügung. Auf Wunsch Pension im Hause.  
**Anna von Rembowska,**  
 Danzig, Höpfergasse 14.

**Warnung.**  
 4750) Der Knecht **Theophil Danilewski** hat seinen Dienst hier ohne Grund verlassen. Es wird gewarnt, den v. Danilewski in Arbeit zu nehmen oder Unterkunft zu geben, da dess. Zurückführung beantragt ist.  
**Schwirien Wpr.,**  
 den 23. September 1898.  
 Königlich Gutsherrverwaltung.

**Cacao**  
 Der schwächste Magen verträgt ihn [4740]  
**van**  
 Weil er absolut rein und leicht verdaulich ist.  
**Houten**

**Goldene Medaille** Posen 1895.  
**Silberne Medaille** Königsberg i. Pr. 1895.  
**Seefeldt & Ottow, Stolp i. Pom.**  
 Gegründet 1874.  
**Stolper Steinpappen- und Dachdeck-Materialien-Fabrik,**  
**Rohrgewebe- und Carbolinum-Fabriken,**  
**Fabrik für Cement-Dachfalzziegel.**  
 Spezialität:  
 Ausführung v. **Reparaturen aller** Bedachungsarten. Ausführung von **Störungen und** Abdeckungen jeder Art. Lieferung sämtl. **Fabrikate zu Fabrikpreisen** unter Angabe **saugemäßer und** nützlicher Verwendung.  
 Praktische **Rathschläge** ertheilen bereitwilligst uneigennützig.  
 Zweiggeschäfte unter unserer Firma bestehen in:  
**Deutsch-Eylan Wpr. Königsberg i. Pr.** seit 1878.  
**Posen** seit 1891. **Dirschau** seit 1895.

**Winter's Germania-Spar-Kochherde**  
  
 für Familien, Stadt- und Landbedarf, Herrschaftliche Küchen, Restaurationen und für jedes Brennmaterial eingerichtet. — Uebernahme ganzer Anlagen für grössten Bedarf mit Einrichtungen zum Spießbraten, Roßbraten, Schiffsheerde, Militär-Menageherde, Conditioreisen, nach besonderen Kostenausschlüssen unter weitgehender Garantie. — Special Preisbuch über Winter's Germania-Kochherde u. W. Winter's Dauerbrandöfen Germanen (seit 4 Jahren über 60000 Stück im Gebrauch, im Jahre 1897 allein über 25000 Stück verkauft) stellen zu Diensten. — Zu beziehen durch alle besseren Hand- u. Ofenhandlungen. Wo keine Vertretung, directe Lieferung: **Oscar Winter, Abth. III, Hannover, Burgstr. 42.**

**Wiegeblöcke**  
 Ladenblöcke, Wiegemesser, Spatelmesser, Beile, Fleischschneidemaschinen, Wurstfüßen, Speckschneider, elegante Messinghänder, Waagen, Blutwannen, Reke, Majoran, Pfeffer, Kraut, Speilen, sowie sämtliche Bedarfsartikel für Fleischerei und Wurstfabrikation empfiehlt  
**Otto Dieck**  
 Königsberg Pr., Aneiph. Langgasse 23/24.  
 4951) Circa 10 pferd.

Allen werthen Landsleuten wie Kollegen zur Nachricht, daß ich meine Stelle vom 29. September 1898 ab nach Laurien u. hoffe, das mir bis dahin entgegengebrachte Vertrauen in d. Vermittelung von Ober-schweizer, Frei- und Unter-schweizerstellen auch fernerehin zu rechtfertigen. Empfehle auch sämtl. Schweizerartikel.  
**Johann Stoll,**  
 Ober-schweizer, Edunklein bei Zoltdorf Thür.  
 Viele Unter-schweizer erhält. noch gute Stellen bei hohem Lohn zum 1. Oktober. D. D.

**Vertretung.**  
 5118) Erstes Eisenwerk sucht für Graudenz für Abtheilung ihrer Fahräder einen tüchtigen Vertreter. Zu erfragen Graudenz, Oberbergstr. 16, I. r.

**zwei Pferde**  
 von der Weide verschwunden (gestohlen) und zwar e. braune Stute, 12 Jahre, sowie e. gelbe, 7 Jahre alt. Bei etwaiger Ermittlung erbitte Nachricht.  
**Lietz, Wetzlar, Tiefensee Wpr.**

**Prima Dillgerken**  
**langschnittigen Sauerkohl**  
 offerirt billigt [4876]  
**F. Ermisch,**  
 Graudenz.

**Geldverkehr**  
**1500 Mark**  
 sucht ein Schriftsteller, von dem ein größeres Drama bei einem hervorragenden Berliner Theater laut Vertrag zur Aufführ. bereits angenommen worden. Gegenleistung 50% der vertragsmäßigen Entlohnung, die 4% der Bruttoeinnahme betragen. Meldung werd. brieflich mit Aufschrift Nr. 4803 durch d. Gef. erbeten.

**4000 Mark**  
 zu 6 pCt. gegen monatliche Abzahlung von 100 Mk. erst auf Wechsel gesucht. Offert. n. Nr. 4892 an d. Exp. d. Gef.

**15- bis 20000 Mk.**  
 direkt hinter 357000 Mk. Land-schaft, suche ich auf mein neu ausgebautes, musterhaft bewirtschaftetes, 420 Hekt. großes Gut. Meld. briefl. unter Nr. 4508 an den Gef. erbeten.

**Zuunter- u. Dinslage- sowie** [4919]  
**frische Dauerbrand-Oefen**  
 auch mit eleganter Ausstattung, offerirt zu Fabrikpreisen  
**Jacob Lewinsohn,**  
 Eisenhandlung, Graudenz.

**Gestohlen**  
 4968) Vom 21. bis 22. Nachts sind mir  
**zwei Pferde**  
 von der Weide verschwunden (gestohlen) und zwar e. braune Stute, 12 Jahre, sowie e. gelbe, 7 Jahre alt. Bei etwaiger Ermittlung erbitte Nachricht.  
**Lietz, Wetzlar, Tiefensee Wpr.**

**Sämereien.**  
**Nordischen Strandweizen**  
 zur Saat, hat noch abzugeben Frau Siemenrot, Gath.  
 4447) Domaine Schochau bei Rehden offerirt zur Saat einige Tonnen  
**Hallet's red pedegree- u. Gr. Sauter-Weizen**  
 die Tonne mit 170 Mk. ab Lindenau in Käufers Säden. Weide Sorten lagern nicht und sind winterfest.

**Wohnungen**  
 4891) Für ein Zub., Kurz- u. Weißwaaren-Gesch. wird in größ. Provinzialstadt  
**Laden u. Wohnung**  
 in best. Geschäftsl. gef. Off. erb. u. Chiffre J. L. postl. Ebing.  
**Eine Wohnung**  
 von 4 Stuben und 1 Kabinett nebst Zubeh. zu vermieten.  
 E. Desfontain, Graudenz.

**Laden**  
 mit anzureichernder Wohnung zum 1. Oktober d. J. zu vermieten. Das Lokal eignet sich vorzüglich für eine Delikatessen-, Wein- und Cigarrenhandlung, da sehr wenig Konkurrenz am Orte vorhanden.  
 Offerten unter Nr. 5001 an den Gef. erbeten.

**Die beiden Speicher**  
 Nr. 24 u. 25 sind von jeglichem zu verkaufen, auch zu vermieten.  
 3. Kalmukow, Graudenz, Markt 17.  
**Briesen Wpr.**  
**Ein Fleischerladen**  
 nebst Wohnung und Zubeh. in meinem Hause Bahnhofsstraße, beste Lage, bisher von Herrn Fleischermeister Busch bewohnt, ist der 1. Oktober cr. anderweitig zu vermieten.  
 5016  
 S. S. Wofes, Briesen Wpr.

**Geschäftslokal**  
 in Rewe, am Markt, beste Lage, mit schöner Privatwohnung dabei, ist vom 1. Oktober zu vermieten; das ganze Grundstück ist evtl. auch zu verka. fe.  
 Angebote unter Nr. 4821 durch den Gef. erbeten.

**Peiplin.**  
**Großer Laden**  
 nebst Zubeh., am Markte gelegen, vorzüglich geeignet für Kurz-, Galanterie- und Kurzwaaren, sofort zu vermieten. Näheres d. die Adler-Apotheke in Peiplin Westpr. [3837]

**Adl. Liebenau.**  
 4907) Vermiethe zu sofort **eine Wohnung** mit drei Zimmern, passend für Handwerker. Meldungen an R. Schmeier, Adl. Liebenau bei Peiplin.

**Rehhof Wpr.**  
**Ein Laden**  
 mit Schaufenst., reichl. Keller u. Zubeh., anshl. Wohnung, sowie **mehrere Wohnungen** sind vom 1. Oktbr. ab in mein. Neubau, vis-à-vis d. Markt, zu vermieten. [4402]  
 C. Grandt, Tischlermeister, Rehhof Westpr.

**Samotschin.**  
 In Samotschin, am Markt ist eine prachtvolle **herrschaftliche Wohnung** 5 Zimmer und Küche zc., eventl. auch getheilt, ver 1. Oktober cr. zu vermieten. [4829]  
 Paul Eichstädt, Kaufmann.

**Pension**  
 Gesucht von ein. u. Herrn für einige Wochen  
**vorzügl. Pension**  
 in einem Forsthaus oder auf dem Lande in der Nähe von Graudenz mit guter Jagdgelegenheit. Meldungen briefl. mit Preisangabe u. Nr. 4904 a. d. Gef. erbeten.

**Pensionäre**  
 find. v. 1. Okt. frendl. Aufnahme, Nachhilfe d. Primaner, Getreidemarkt 12, 3. Vor dem 1. Oktober ertheilt Aufschrift Fräulein C. Klein, Getreidemarkt 11, 3. A. Reusfeld.

**1 bis 2 Schülerinnen**  
 welche vom Oktober in Graudenz die höhere Mädchenschule besuchen wollen, finden freundliche Aufnahme bei Frau Anna Schellke, Kohlmannstr. 18, part. [4108]  
**Junge Mädchen, Schulerinnen,** finden gute und liebevolle **Pension** [5852] bei Frau Dr. Tornier, Danzig, Brodbänkenstraße 9, II.  
 In meiner rituellen Pension finden einige jüd. Knaben vom Oktober ab freundliche Aufnahme. Schularbeiten werden im Hause beaufsichtigt. Hermann Sachs, Allenstein. 15045



Arbeitslöhne in Russland.

Die Höhe der Arbeitslöhne liefert einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Arbeiterfrage überhaupt.

Der Monat Juli ist in Russland die Zeit der heißesten Arbeit sowohl für den kleinen russischen Bauern als auch für den Gutsherrn.

Das die Misere in vielen Bezirken Russlands den Fortzug der Bauern aus ihrer Heimath bewirkt, erfährt man aus Nachrichten, die aus den durch die Mißernte betroffenen Theilen des Wolgagebietes kommen.

In denjenigen Gegenden, wo vervollkommnete landwirtschaftliche Maschinen und Geräte zur Verwendung gelangten, wies der Arbeitslohn keine Steigerung auf.

1. Fort.]

Drüben.

Roman von Arthur Rapp.

Doch das eine, das seine Willkür noch zu reizen schien, ließ den jungen Offizier keine Ruhe, und plötzlich kehrte er zu dem Flügelmann zurück, und ohne jede weitere Einleitung fragte er diesmal: „Haben Sie noch Geschwister, Wagner?“

„Was willst Du?“ fragte ihn der Lieutenant kurz, während sich aller Augen neugierig auf den Jungen richteten und Wagner, der in ihm den Lehrling des Meisters Müller, des Flurnachbars seiner Mutter, erkannt hatte, einen Laut der Ueberraschung nicht unterdrücken konnte.

„Ach Gott, Herr Leutnant, nehmen Sie's man nicht übel“ stammelte der Junge, „ich wollte man bloß zu — zu“, der Sprechende sah im Kreise der Soldaten umher und deutete dann auf den Flügelmann des zweiten Gliedes, der unwillkürlich einen Schritt vorgetreten war — „zu dem da, Herr Leutnant!“

„Zum Füsilier Wagner?“

„Zawohl, Herr Leutnant, zu Wagnern wollt' ich man bloß.“

Der Soldat fürmte davon, ohne ein Wort zu entgegnen und ohne an das vorschrittsmäßige kehrt zu denken.

Was Bunschhagen erfahren hatte, beschäftigte ihn derart, daß er, in das Mannschaftszimmer zurückkehrend, den Unterricht kurz abbrach.

Dort warf er sich, nachdem ihm sein Bursche dienstfertig Mühe und Säbel abgenommen hatte, mit einem dumpfen Laut auf das Sopha.

„Du gehst sogleich ins Haus des Herrn Kommerzienrath Hendloß, verstanden?“

Der Bursche lächelte mit sehr unzeitgemäßer Vertraulichkeit und bemerkte eifrig: „Zawohl, zu dem gnädigen Fräulein Tochter.“

„Halt Deinen Schnabel!“ fuhr ihn der Offizier zornig an, der sonst des Burschen vorwärtige Bemerkungen nicht eben ungnädig aufzunehmen pflegte.

„Zu Befehl, Herr Lieutenant!“

„Gut. Und im Uebrigen hast Du Dich nicht um Fräulein Hendloß zu kümmern. Kehrt, marsch!“

Jänicke führte das Kommando mit vorschrittsmäßiger Strammheit aus und machte sich eilig davon.

Kein sechs Monate waren es her, daß er ihre Bekanntschaft gemacht hatte. Er befand sich in der Dammvorstadt, in Civilkleidung, auf dem Wege nach einer Singspielhalle, welche die Offiziere der Garnison dann und wann besucht hatten.

„Aus diesem Anfang hatte sich das Folgende fast mit Naturnothwendigkeit entwickelt. Es verging fast kein Abend, an dem sie nicht eine Stunde zusammen zubrachten, am einsamen Ufer des Flusses Lustwandeln oder in einem der Biergärten außerhalb der Stadt in einer verschwiegenen Ecke einander zuflüsternd, was ihre Herzen schwellte.“

„Der Lieutenant sprang auf, griff nach den Streichhölzern und zündete die Lampe an, die Jänicke bereits fürsorglich auf den Tisch gestellt hatte. So war nun einmal das Leben!

War er dafür verantwortlich, daß sein Vater ihm eine lächerlich kleine Zulage schickte, die mit der schmalen Lieutenantsgehalt bei weitem nicht ausreichte, seine Bedürfnisse zu bestreiten?

„Glücklich ist, wer vergißt, was nicht mehr zu ändern ist!“ (S. f.)

Verchiedenes.

— Eine sinnige Kranzspende für den Sarg der Kaiserin Elisabeth hat die österreich-ungarische Kolonie in Kairo, wo die Kaiserin vor wenigen Jahren weilte, um Linderung ihrer Leiden zu finden, nach Wien gesandt.

— [Auf schwere Waffen gefordert.] Frau B., die Ehefrau eines im Nordwesten von Linz wohnenden Geschäftsmannes, bei dem viele Studenten verkehren, fand bei der Durchsicht der Geschäftsbücher, daß ein Charlottenburger Student noch einen Posten zu bezahlen hatte.

— [Erkannt.] Frau: „Mein Mann ist so niedergedrückt; ich weiß nicht, was es ist — mir fehlt der Schlüssel.“ Freund: „Ich glaube, ihm fehlt der Schlüssel!“

Bromberg, 24. Septbr. Amtl. Handelskammerbericht. Weizen nach Qualität 154—163 Mark.

Original-Wochenbericht für Stärke u. Stärkesfabrikate von Max Sabelsky, Berlin, 24. September 1898.

Table with 3 columns: Item, Price, and Location/Notes. Includes items like Ia Kartoffelmehl, Ia Kartoffelschale, etc.

Stettin, 24. September. Spiritusbericht. Loco 52,60 bezahlt.

Magdeburg, 24. September. Zuckerbericht. Kornzucker excl. 88% Rendement 10,55—10,75.

Von deutschen Fruchtmärkten, 23. September. (R.-Mz.) Rawitsch: Weizen Mt. 15,00, 15,50, 16,00 bis 16,80.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

Man sollte nicht warten bis die noch vorräthige Seife aufgebraucht ist, sondern es empfiehlt sich, alsbald einen Versuch mit der „Patent-Whyrholin-Seife“ zu machen.

Die feinsten Thees 1898er Ernte der bekannten Firma Tee-Mehner (Kaiserl. Königl. Hoflieferant) sind im Verkauf.







Schluss. Großstädtischer Besuch.

Eine kleinstädtische Familiengeschichte. Von K. van Beeker. Die Tante sprühte vor Zorn, und giftig fuhr sie den Doktor an: "Sie sind wohl von Ihrer lieben Frau unterrichtet, daß diese meinen Nissen gerne zum Schwiegersohn gehabt hätte, und wollen ihn deshalb festhalten? Ja, liebe Emilie, damit wird es nun nichts, die Hoffnungen mußt Du schon aufgeben! Aber tröste Dich, Deine Elise paßt wirklich zur Postsekretärin auch besser, wie zur Baronin Venneberg!"

daß beide mit der Miene des Erkennens schroff von einander zurücktraten und besonders der Postsekretär, mit einer beinahe ungezogenen Art diese Bekanntschaft zugestehend, sogleich wieder dem Baron den Rücken wandte. Es war zu kurz vor der Abfahrt, als daß ich noch, wie ich Anfangs wollte, einen von den Weiden über diese etwas merkwürdige Art des Begegnens befragen konnte, und nachher vergaß ich es. fand auch selbst, daß die Geschichte mich nichts anginge. Aber es fiel mir doch im Laufe des Nachmittags auf, wie die Weiden sich aus dem Wege gingen, bis plötzlich Lacroix sich dem Baron einfiel und mit ihm im Walde verschwand.

theilung von fünf jährlich zu vertheilenden Preisen von je 225000 Mk. für wissenschaftliche und humane Zwecke bestimmt. Jetzt ist ein Vergleich zustande gekommen, demzufolge sich die Verwandten Nobels, die Anspruch auf die Hinterlassenschaft erheben, mit einer gewissen Summe, insgesammt gegen 2 1/2 Millionen Mark, als Entschädigung begnügen und dem Testament keine weiteren Schwierigkeiten entgegenstellen wollen. Die Austertheilung der Preise, die an kein bestimmtes Land gebunden ist, wird indessen noch nicht so schnell erfolgen, da noch manche Förmlichkeiten zu erledigen sind. Einer der Preise ist für denjenigen bestimmt, der am meisten für den Frieden wirkt, möglicherweise wint also dem russischen Kaiser diese Prämie.

Büchertisch.

Ueber die Alpen. Roman von J. Gräfin von Baubiffin. (Preis 5 Mk.) Für Mitglieder des Vereins der Bücherfreunde kostet der Band nur 1 Mk. 85 Pfg.). er ist im Verlage von Schall u. Grund erschienen. Der Roman "Ueber die Alpen" hat den gewaltigen Kampf des Hohenstaufengegeschlechtes mit dem Papstthum als historischen Hintergrund, Begeisterung für den gewaltigen Staufer und für edelste deutsche Treue führte der Verfasserin die Feder und meisterhaft ist es ihr gelungen, ein imponantes Bild jener Zeit vor unseren Augen entstehen zu lassen. Das Buch bietet in glücklicher Vermählung Unterhaltung und Belehrung zugleich. Nähere Auskunft über den Verein der Bücherfreunde erteilt jede Buchhandlung sowie die Geschäftsleitung, Berlin W. 62, Kurfürstenstraße 128.

Briefkasten.

Ein fürsorglicher Landesvater. Vor jezt 50 Jahren befuhr einmal der Herzog von Anhalt seine Stadt Köthen. kurze Zeit veröffentlichte das Staatsministerium nachstehende Bekanntmachung, welche die Bevölkerung mit großer Genugthuung erfüllte: "Seine Hoheit der regierende Herzog haben aus Veranlassung ihrer neulichen ersten Anwesenheit in Köthen gnädigst zu genehmigen geruht, daß sämtliche von hiesigen Einwohnern bis heute verletzten Betten, Kleidungsstücke und Hausgeräthschäften bis zum Betrage von fünf Thalern einschließlich auf Rechnung der Staatskasse eingelöst werden. Die Eigenthümer können diese Pfänder daher unentgeltlich aus dem Verlage zurücknehmen, haben ihre Pfandscheine jedoch zuvor mit einem Stempel versehen zu lassen."

Verschiedenes.

Das Nobel'sche Testament. Von der Mehrzahl der Verwandten des verstorbenen Erfinders des Dynamits Dr. Nobel war vor Jahresfrist auf dem Prozeßwege die Rechtsgültigkeit seines Testaments bestritten worden. Von dem riesigen Vermögen Nobels war für die Verwandten nicht viel abgefallen, denn Nobel, der unverheirathet starb, hatte die Zinsen zur Aus-

